PROJEKTBESCHREIBUNG Schul- und Bildungszentrum Ost, Viernheim

- **Ersatzneubau Alexander von Humboldt-Schule**
- **Neue Grundschule inkl. Turnhalle**
- **Sporthallen**

1. Projektanlass und Zielsetzung

Der Kreis Bergstraße beabsichtigt die Entwicklung eines neuen Schul- und Bildungsstandortes am Standort Walter-Gropius-Allee in Viernheim. Bestandteil des Projektes sind der Ersatzneubau der Alexander-von-Humboldt-Schule, der Neubau einer vierzügigen Grundschule sowie die Errichtung einer Sportanlage.
Mit dem neuen Bildungscampus soll ein zukunftsfähiger und nachhaltiger Schulstandort geschaffen werden, der den langfristigen schulischen Anforderungen gerecht wird und eine zeitgemäße Lern- und Arbeitsumgebung für Schülerinnen und Schüler sowie Lehrkräfte bietet. Neben den schulischen Nutzungen sollen auch die Anforderungen an eine gemeinschaftliche Nutzung des Standortes berücksichtigt werden.
Die Realisierung der Gebäude ist in Holz- oder Hybridbauweise vorgesehen.

2. Standort und städtebauliche Rahmenbedingungen

Das Projektgebiet befindet sich im Bereich des Schul- und Bildungszentrums Ost an der Walter-Gropius-Allee in Viernheim, südlich des Bannholzgrabens. Für den Bereich liegt derzeit noch kein rechtskräftiger Bebauungsplan vor; dieser befindet sich in Aufstellung.
Das Grundstück liegt zwischen einem Wohngebiet im Norden sowie der Bahntrasse zwischen Weinheim und Mannheim und der Autobahn im Süden. Östlich grenzen eine naturnah gestaltete Bolzplatzfläche als naturschutzrechtliche Ausgleichsfläche für das Baugebiet Bannholzgraben sowie landwirtschaftliche Flächen an. Westlich, entlang der Alten Weinheimer Straße, befinden sich gewerblich und öffentlich genutzte Gebäude.
Im Rahmen einer umfassenden Standortanalyse wurden insbesondere die Auswirkungen der Verkehrsemissionen von Bahn und Autobahn untersucht. Die zukünftige Bebauung soll so angeordnet werden, dass eine sinnvolle städtebauliche Struktur entsteht und die Schul- und Aufenthaltsbereiche möglichst gut vor Verkehrslärm geschützt werden.

3. Gesamtprojekt Schul- und Bildungszentrum Ost

Das rund **30.800 m²** große Grundstück soll künftig folgende Nutzungen aufnehmen:

Nutzung	**Fläche ca.**
Alexander-von-Humboldt-Schule	12.700 m²
Neue Grundschule	9.500 m²
Sportanlage	4.700 m²
Stellplätze und Erschließungsflächen	3.900 m²
Gesamtfläche	**30.800 m²**

Die einzelnen Baukörper sind so zu positionieren, dass ein funktional zusammenhängender und städtebaulich schlüssiger Bildungscampus entsteht.
Neben den Gebäuden sind die zugehörigen Freiflächen, Erschließungen und Infrastruktureinrichtungen Bestandteil der Gesamtentwicklung.

4. Alexander-von-Humboldt-Schule

Die Alexander-von-Humboldt-Schule ist eine kooperative Gesamtschule in Viernheim.
Grundlage für die Entwicklung des Ersatzneubaus bildet das vom Kreisausschuss in seiner Sitzung am 23.04.2018 beschlossene Raumprogramm. Dieses sieht die Entwicklung

- der Hauptschule zu einer durchgängigen Zweizügigkeit,
- der Realschule zu einer durchgängigen Vierzügigkeit,

- des gymnasialen Zweiges zu einer Dreizügigkeit

vor.
Der Schulneubau soll künftig Platz für rund **1.600 Schülerinnen und Schüler** bieten.
Der Ersatzneubau umfasst die schulischen Bereiche der Haupt-, Real- und Gymnasialzweige mit Unterrichts- und Fachunterrichtsräumen, Verwaltungs- und Pädagogenbereichen sowie gemeinschaftlichen Nutzungen wie Mensa und Mediothek.

5. Neue Grundschule
Als weiterer Bestandteil des Bildungscampus ist der Neubau einer vierzügigen Grundschule vorgesehen.
Die Grundschule ergänzt den Schulstandort und bildet gemeinsam mit der Alexander-von-Humboldt-Schule sowie den Sportanlagen einen zusammenhängenden Bildungsstandort.
In das Gebäude wird ein eigenes Sportfeld integriert, das ausschließlich der schulischen Nutzung dient und die Sportversorgung der Grundschule ergänzt.

6. Sportanlagen
Für die schulische und außerschulische Nutzung ist eine zentrale Sportanlage vorgesehen.
Die Sportanlage dient sowohl der Alexander-von-Humboldt-Schule als auch der neuen Grundschule. Neben dem schulischen Bedarf soll die Sporthalle auch den Vereinen der Stadt Viernheim zur Verfügung stehen.
In einem ersten Realisierungsschritt ist die Errichtung einer **Dreifeldhalle** vorgesehen.
Bereits bei der Entwicklung des Standortes wird berücksichtigt, dass zu einem späteren Zeitpunkt eine Erweiterung um eine **Zweifeldhalle** möglich ist. Hierfür werden entsprechende Flächen und städtebauliche Zusammenhänge berücksichtigt.
Mit der späteren Erweiterung kann die Sportanlage auf insgesamt fünf Hallenfelder erweitert werden.
Die Sporthalle soll sowohl für den Trainings- und Wettkampfbetrieb als auch für Veranstaltungen mit Zuschauerbeteiligung geeignet sein.

7. Zielsetzung der Gesamtentwicklung
Mit dem neuen Schul- und Bildungszentrum Ost soll ein moderner, nachhaltiger und langfristig entwicklungsfähiger Campus entstehen.
Wesentliche Ziele der Gesamtentwicklung sind:

- Schaffung zeitgemäßer Bildungs- und Sportangebote,
- funktionale Vernetzung der unterschiedlichen Nutzungen,
- nachhaltige und wirtschaftliche Bauweise,
- hohe Aufenthaltsqualität für Schülerinnen und Schüler,
- flexible Nutzbarkeit der Gebäude,
- Berücksichtigung zukünftiger Entwicklungen und Erweiterungsmöglichkeiten.

Die Gebäude und Freianlagen sollen ein zusammenhängendes Ensemble bilden, das den Anforderungen eines modernen Schulstandortes entspricht und gleichzeitig eine langfristige Entwicklungsperspektive für den Standort Viernheim bietet.

KOSTEN
Die Kosten sind gemäß DIN 276 für KG 200-700 zu ermitteln. Für die KG 400 sollen 50% der KG 300 angesetzt werden.

Aufgestellt
Heppenheim, den 27.05.2026

Andrea Wiedemann
Techn. Angestellte